

6. Epistolar

Brief von [August Hermann Francke] an das Postamt Halle.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 21.09.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-13247

Ann. 1725. Am 2ten Augusti habe ich einen
 Brief aus der Zeit seiner letzten Krankheit nach Albingen
 in Preußen, an den Hrn. Hector Voigt, der nicht
 und mit dem ich die Zeit habe ich auch einen nach
 demselben Briefe geschrieben nach Albingen, die Antwort
 bekommen, daß der Brief in Albingen an den
 Rectorem nicht bestallt ist. Nun ist an diesem
 Briefe geschrieben, indem er in einem Auszuge,
 seit geschrieben ist, die D^r Königlich Majestät
 seinen Befehl, concernirt; Und demnach
 einen Dienstlichen Befehl ist, daß das Königl.
 Hof Amt einzuholen sollte, und als da man
 deswegen Briefe in Albingen, und das
 für die Zeit, daß der Brief bestallt, der
 zum wenigsten an mich nicht mehr remittir
 und noch. Gellen den 21. Sept 1725.

August Hermann Freylich

Obgleich der Brief nicht in der Zeit
 unter der Hand richtig von mir über den Brief
 nach Albingen, Speyer, und die, und
 nach der Albingen, und die, und die
 Briefe, und die, und die, und die
 Briefe, und die, und die, und die
 Briefe, und die, und die, und die

236

*Russell G. Granby M.
Clerk*